Pfingstweide Zeitung

Februar 2024

BERICHTE TERMINE MEINUNGEN

Fas(t)nacht

Es kommt Maria Lichtmess.
,,Maria Lichtmess, bei Tag zu Nacht ess!“.

Der dunkelste Teil des Winters liegt hinter uns. Die Tage werden wieder länger. Die langen Nächte werden wieder kürzer.

In der Fasnacht feiern wir kurz vor der Schwelle des Beginns einer neuen Teiletappe.
Die Nacht vor dem Fasten als lauter Paukenschlag, der die Vorbereitung auf das größte Ereignis der Christenheit einläutet: Ostern.

In den dunkelsten Nächten feierten wir, mitten in der dunklen Nacht, die Geburt unseres Erlösers. Hell erleuchtet war die Krippe. Hell strahlte der Stern in Bethlehem in die dunkle Nacht.

Bis zum völligen Aufgang der Sonne, der Auferstehung Jesu, sind es noch ein paar Wochen. Es ist eben noch nicht ganz Tag.
Aber eben auch nicht mehr ganz Nacht. Es ist nur noch fast Nacht.

Auferstehung Jesu. Aufgang der wahren Sonne.

Ich wünsche uns allen nicht nur längere Tage, sondern auch mehr lichterfüllende Liebe in den Herzen. Auf dass wir unsere Herzen im Feiern und Fasten weit für die aufgehende Sonne Jesus Christus in seiner Auferstehung an Ostern öffnen können.

Mit freundlichen Grüßen
Jürgen ter Veen

Lesen Sie heute:

Partnerschafts-Gottesdienst Ludwigshafen - Lorient Seite 6
Pfingstweide Miteinander e.V. Seite 6
SVP „Tischtennis..“ Seite 7
Ev. Krankenpflegeverein „Nachruf Ilse Bahrdt“ Seite 7
Tauferinnerung & Familiengottesdienst „Die Kirche war voll!“ Seite 9
„Gottesdienst mit den Konfis“ Seite 9
„Faschingssitzung 2024 beim Pfälzerwald-Verein…“ Seite 10
FWG „Ausbau Londoner Ring…“ Seite 10
Studientag des Ev. Bundes Pfalz im Prot. Gemeindezentrum Seite 11

Aktion Dreikönigssingen 2024

Zur Vorbereitung der Sternsinger*innen in der Pfingstweide, fanden in der ersten Januarwoche zwei Workshop-Nachmittage statt. Beim ersten Treffen lernten die Kinder und Jugendlichen die Arbeit der Sternsingeraktion kennen. Unter den 21 Teilnehmenden und 7 Teamer waren einige neue Kinder dabei, die noch nie bei der Aktion mitgemacht haben. Im zweiten Treffen beschäftigten sich die Kinder mit dem Jahresmotto und dessen Beispielregion „Amazonien“. In verschiedenen Stationen konnten sich die Kinder informativ, kreativ und spielerisch mit der Lebenswelt in Amazonien und der Dreikönigsaktion beschäftigen. Gut vorbereitet besuchten dann die vier Gruppen von St. Albert traditionell am Sonntag, dem 06.01. fast 170 Haushalte in der Pfingstweide, sangen ihr Lied und brachten den Menschen den Segen. Davor wurden sie in einem feierlichen und lebhaften Gottesdienst, den die Kinder und Jugendlichen gestaltet hatten und von der Band „CK and friends“ begleitet wurden, ausgesendet. Kernpunkt des Gottesdienstes waren alternative Geschenke der Könige/innen, die dazu beitragen unsere Erde zu schützen. Dabei wurden die ankommenden Könige/innen spielerisch von einem Reporterteam an der Krippe empfangen und interviewt.

Nach einem anstrengenden Tag wurden die Kinder von ihren Eltern und den Gästen des Nachmittagscafés im Foyer von St. Albert empfangen und konnten eine leckere Waffel zum Abschluss essen. Am nächsten Morgen waren die Könige/innen noch einmal unterwegs und besuchten die Kinder in der Grundschule und im Kindergarten St. Albert.
Das vorläufige Sammelergebnis von St. Albert betrug zum 12. Januar 2024 insgesamt 3.637,00 Euro. *(Markus Heitz)*

Fast 100 Bäume fanden ein Zuhause

Am 09.12. fand wieder der traditionelle Weihnachtsbaumverkauf der Kolpingjugend St. Albert statt. 95 Bäume aus dem Sauerland wurden verkauft. Die Kinder und Jugendlichen halfen und berieten die Besucher*innen, damit sie ihren Weihnachtsbaum mit nach Hause nehmen konnten. Bis auf wenige wurden die Menschen auch fündig. Es bestand auch das Angebot, die Bäume nach Hause geliefert zu bekommen.
Neben dem Baumverkauf wurden auf dem daneben liegenden Weihnachtsmarkt auch verschiedene Köstlichkeiten verkauft. Neben Champignons, Suppe, Bratwurst, und warmen Getränken zum Direktverzehr, gab es hausgemachte Zimtwaffeln, gebrannte Mandeln, Liköre und verschiedene Produkte aus dem Eine-Welt-Laden. Erweitert wurde der Markt noch durch einen Stand des kath. Kindergartens, der unter anderem Waffeln verkaufte und von den Pfadfindern und den Ministrant*innen, die Produkte zur Finanzierung ihrer Romwallfahrt verkauften.

Der Verkauf der Bäume erbrachte einen Gewinn von 1.060,00 Euro. Der Erlös geht an das Projekt „Mahlzeit LU“ des Heinrich-Pesch-Hauses und des kath. Dekanats Ludwigshafen. Das HPH kocht an fünf Tagen der Woche neben ihrem Hotel- und Tagungsbetrieb warme Mahlzeiten, die sie an bedürftige Menschen ausgeben. Die Kolpingsfamilie findet das Projekt eine wirklich gute Sache, so dass auch in den kommenden Veranstaltungen, wie die Vortragsreihen in der Fastenzeit, dafür Spenden gesammelt werden.

Katholische Kindertagestätte
St. Albert
Londoner Ring 52
67069 Ludwigshafen
Telefon: 0621 / 66 72 76

Besuch der Heiligen drei Könige in der Kita St. Albert

Auch in diesem Jahr begrüßten wir am 08. Januar 2024 die Heiligen drei Könige in unserer Kita.
Die Könige waren unsere ehemaligen Kindergartenkinder Felix W. und Lea R. Ebenso hat uns unser aktuelles Kindergartenkind Luisa Agnese als König besucht.

Die Sternsinger begrüßten uns mit einem Gedicht und sangen im Anschluss daran noch gemeinsam das Lied „Denn dein Licht kommt“.
Auch die Jüngste der „Könige“ beteiligte sich stolz am Geschehen und alle Könige zeigten unseren Kindern, was in den Truhen war, die sie mitgebracht hatten.
Unsere Kindergartenkinder zeigten sich sehr engagiert. Mit viel Selbstbewusstsein erzählten sie den Heiligen drei Königen alles was sie über sie wussten und stellten Fragen zu der Segenssprechung für unser Haus. Einige Kinder hatten Bilder für die Könige gemalt und die Könige bekamen von den Kindern etwas Wegzehrung geschenkt. Zum Abschluss sangen unsere Kinder den Königen noch ein Lied von unserem Adventstreff im Dezember vor: „Wunschzettel, Wunschzettel hör mich an“.
Zur großen Freude unserer Kinder brachten die Sternsinger wieder Geschenke mit, welche im Anschluss an den Besuch der Heiligen drei Könige von allen gemeinsam ausgepackt wurden.
Ihr Kindergartenteam St. Albert

KATH. PFARREI HL. EDITH STEIN

Kirche St. Albert
Madrider Weg 15
67069 Ludwigshafen
0621 652590
Pfarramt.LU.HI-Edith-Stein@bistum-speyer.de

Öffnungszeiten zentrales Pfarrbüro in Oppau
Mo.-Fr. 9-12 Uhr und Di. u. Do. 14-16 Uhr

GOTTESDIENSTE DER Pfarrei Hl. Edith Stein

Werktags-Gottesdienstzeiten entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Kirche.

Das Rosenkranzgebet, mittwochs um 14.00 Uhr.

Donnerstag	01.02.	Donnerstag der 4. Woche im Jahreskreis
St. Albert	08:30	Hl. Messe, anschließend Frühstück
Samstag	03.02.	5. Sonntag im Jahreskreis
Maria Königin	18:00	Vorabendmesse mit Blasiussegen
Sonntag	04.02.	5. Sonntag im Jahreskreis
St. Martin	10:30	Amt für die Gemeinde
Samstag	10.02.	6. Sonntag im Jahreskreis
St. Albert	18:00	Vorabendmesse
Sonntag	11.02.	6. Sonntag im Jahreskreis
St. Martin	08:30	Hl. Messe
Maria Königin	10:00	Amt für die Gemeinde
Montag	12.02.	Montag der 6. Woche im Jahreskreis
Maria Königin	17:30	Eucharistische Anbetung
Mittwoch	14.02.	Aschermittwoch
Maria Königin	08:30	Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes
St. Martin	18:30	Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes
Freitag	16.02.	Freitag nach Aschermittwoch
St. Martin	17:30	Kreuzwegandacht
St. Martin	18:30	Hl. Messe
Samstag	17.02.	1. Fastensonntag - Kollekte für Caritas Not- und Katastrophenhilfe
St. Martin	18:00	Vorabendmesse
Sonntag	18.02.	1. Fastensonntag - Kollekte für Caritas Not- und Katastrophenhilfe
Maria Königin	10:00	Amt für die Gemeinde
Freitag	23.02.	Freitag der 1. Fastenwoche
St. Martin	17:30	Kreuzwegandacht
St. Martin	18:30	Hl. Messe
Samstag	24.02.	2. Fastensonntag
Maria Königin	18:00	Vorabendmesse
Sonntag	25.02.	2. Fastensonntag
St. Albert	10:00	Amt für die Gemeinde / Eröffnungsgottesdienst zur Vortragsreihe mit dem Thema "Wohin führt der Weg der katholischen Kirche?" der Kolpingfamilie Pfingstweide, danach Frühschoppen
Montag	26.02.	Montag der 2. Fastenwoche
Maria Königin	17:30	Eucharistische Anbetung

„Liebe miteinander leben“

Feier der Ehejubiläen, Weihbischof Otto Georgens im Speyerer Dom am 06. und 07. Juli 2024

Speyer: Unter dem Motto „Liebe miteinander leben“ lädt das Bistum Speyer in diesem Jahr wieder Eheleute aus der gesamten Diözese, die Silberne, Goldene oder Diamantene Hochzeit feiern, zur Feier der Ehejubiläen im Speyerer Dom ein.

Der Tag beginnt jeweils um 10.00 Uhr mit dem Festgottesdienst mit Weihbischof Otto Georgens, dem sich eine Einzelsegnung anschließt. Danach sind alle zur Begegnung bei einem Stehempfang eingeladen.

Weitere Informationen und Anmeldung:
Bischöfliches Ordinariat Speyer, Hauptabteilung Seelsorge Generation und Lebenswelten, Ehe- und Familienseelsorge, Telefon 06232/102-314,
E-Mal: ehejubilaeum@bistum-speyer.de

PFARREIKALENDER

Februar 2024

Do. 01.02.
.

Im Anschluss an den Gottesdienst **Frühstück** mit der Kolpingsfamilie im Pfarrhaus

Im Anschluss an die Sonntagsgottesdienste in St. Albert **Frühschoppen** im Foyer.

Bitte beachten Sie für alle Angebote die Aushänge an der Kirche St. Albert.

Die Kolpingfamilie lädt ein zu ihrer nächsten Vortragsreihe in der Fastenzeit:

Unter der Hauptüberschrift
„Wohin führt der Weg der katholischen Kirche?“
sind wieder hochrangige Referenten unsere Gäste:

Am **25.02.2024** begrüßen wir **Theo Wieder,** Mitglied des Katholikenrates unserer Diözese: Er berichtet von seinen Erfahrungen und Eindrücken als Teilnehmer der Zusammenkünfte des **„Synodalen Weges“.**

Markus Magin, Generalvikar unserer Diözese, führt uns am **03.03.2024** auf die Spur von Paul Josef Nardini : **“Ein Seliger nicht nur für den Blick zurück - seine Botschaft für die Zukunft der Kirche“.**

Pater Albert Seul OP ist am **10.03.2024** mit einer Lesung zur **„...Seelsorge in schwierigen Zeiten. Kirchenlust statt Kirchenfrust“** unser Gast. Pater Albert steht für eine Bestandsaufnahme unserer Kirche.

Mit **Uwe Globisch,** dem Leiter der Abteilung Bildung bei missio in München, schauen wir über unseren Tellerrand hinaus in den **„... weltweiten Synodalen Prozess“.** Uwe Globisch berichtet über die Ergebnisse der ersten Synodalen Beratung 2023 und er versucht Antworten aus weltkirchlicher Perspektive zu geben auf die Fragen, wie sich Deutschland zum Synodalen Weg verhält.

Beginn der Vorträge ist wie gewohnt um 17.00 Uhr im Pfarrzentrum St. Albert, der Eintritt ist wie immer frei - wir erbitten aber eine Spende für das Projekt, das wir in diesem Jahr unterstützen: **„Mahlzeit LU“** , das seit 2020 kostenlose Mahlzeiten im Heinrich Pesch Haus an Bedürftige ausgibt.

Die Vortragsreihe beginnen wir wieder mit einem **Eröffnungsgottesdienst** am **25.02.2024** um **10.00 Uhr in St. Albert**; diesen Gottesdienst wird unser vormaliger Pfarrer, **Domkapitular Dr. Georg Müller**, mit uns feiern.

Lassen Sie sich einladen, wir freuen uns auf Sie,
die Kolpingfamilie auf der Pfingstweide!

Diakon Karl-August M. Wendel,

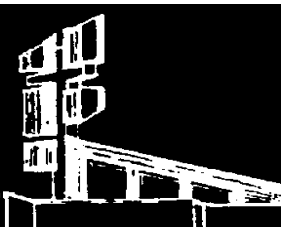
Austräger gesucht!

Für die Zustellung der Pfingst*weide* Zeitung suchen wir ab Februar zuverlässige Austräger. Gesucht werden ehrenamtliche Austräger, die monatlich die Zeitung in einem Bezirk der Pfingstweide (ca. 160 Haushalte) verteilen.
Interessenten melden sich bitte im Zentralen Pfarrbüro in Oppau, Telefon: 0621 652590.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Ludwig Koch
Anton Rosenhoffer
Giuseppina Mero
Friedrich Hellerich
Heiderose Wicher

Protestantische Gemeinde



Region Nord

Pfingstweide Edigheim Oppau

	PFINGSTWEIDE	Edigheim	Oppau
So., 04.02.	Gottesdienst * mit Kindergottesdienst ***10.30 Uhr*** (Metzger)	Kirchentags-Gottesdienst * ***09.30 Uhr*** (Ferdinand)	Gottesdienst ***10.30 Uhr*** (Seinsoth)
So., 11.02.	Gottesdienst * ***10.30 Uhr*** (Henschel)	Abendmahl ***09.30 Uhr*** (Ferdinand)	Gottesdienst ***10.30 Uhr*** (Seinsoth)
So., 18.02.	Regionen-Gottesdienst in Oppau mit Konfirmand*Innen, ***10.30 Uhr*** (Pfarrerin Frauke Fischer)		
Sa., 24.02.	***Kein Gottesdienst***	Gottesdienst ***18.00 Uhr*** (Gleich)	***Kein Gottesdienst***
So., 25.02.	Gottesdienst * ***10.30 Uhr*** (Keller)	***Kein Gottesdienst***	Suppen-sonntag ***10.30 Uhr*** (Seinsoth)
Fr., 01.03.	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen ***18.00 Uhr,*** Prot. Kirche Edigheim		Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen ***18.00 Uhr*** Auferstehungs-kirche

***)** = Kirchenkaffee im Anschluss an den Gottesdienst

Wir trauern um unser Gemeindeglied
Else Dreßler, Brüsseler Ring
Ilse Bahrdt, Osloer Weg
Norbert Enzenauer, Budapester Straße

Unsere Gemeindegruppen laden ein

Frauenkreis
- ***Dienstag, 13. Februar****, 15.30 Uhr, Gemeindezentrum*
  Thema: „Gedanken zur Jahreslosung 2024“
  Referentin: Gudrun Schönemann

Bastelworkshop Roswitha Bartels, Tel. 66 48 72
- Unsere nächsten Termine: ***14.02.; 28.02.;***
- ACHTUNG jetzt ***mittwochs*** 14-täglich, 14.00 Uhr

Bibel-Gesprächskreis Edith Sommer, Tel. 66 19 00
- *nach Vereinbarung!*
  Wer die Bibel näher kennenlernen möchte, ist herzlich willkommen.

Nähtreff Sandra Löwel, Tel.: 0176-83 50 68 13
- jeden 1. + 3. Mittwoch im Monat, 17.30 Uhr

Kirchenchor für die Region Nord
- Chorleiter Thorsten Müller
- jeden Mittwoch 20.00 Uhr, Edigheim, Badgasse 19
  (außer Ferienzeit) E-Mail: mueller.thorsten@gmx.de

Die Pfingst*weide* Zeitung und Kirchliche Nachrichten aus der Region Nord Oppau/Edigheim/Pfingstweide finden Sie auch im Internet unter www.ekilu-nord.de und www.pfingstweide.de

Bibl. Monatsspruch Februar, 2. Timotheus 3, 16

**Alle Schrift, von Gott eingegeben,
ist nütze zur Lehre,
zur Zurechtweisung, zur Besserung,
zur Erziehung in der Gerechtigkeit.**

Hey, du bist eingeladen….
zum Kindergottesdienst

Wo? **Prot. Kirche Pfingstweide**
(Haupteingang Dr. Hans-Wolf-Platz)

Wann? **Sonntag, 04. Februar 2024**

Uhrzeit? **von 10.30 - 11.15 Uhr**

Deine Familie darfst Du gerne im Gottesdienst für die Erwachsenen abgeben.

Wir freuen uns auf Dich.
Das Kindergottesdienst-Team

Regelmäßige Treffs für Jung und Alt

Mo 10.00 - 11.30 Uhr	**Aktion „Zeitspenden“** Gemeindezentrum	Prot. Pfarramt Tel.: 66 12 55
Mi 09.30 - 10.45 Uhr	**Krabbelgruppe** Gemeindezentrum	Prot. Pfarramt Tel. 66 12 55

Wir sind für Sie da!

Pfarramt, **Dekan Dr. Paul Metzger**, Brüsseler Ring 59
Tel 66 12 55 oder 06359/42 95, Fax 66 12 70

Öffnungszeiten Gemeindebüro, Brüss. R. 59, Tel 66 12 55
Montag 09.00 - 11.00 Uhr, Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr
Freitag 09.00 - 11.00 Uhr
e-Mail: Pfarramt.Pfingstweide@evkirchepfalz.de

Stellvertreterin des Presbyteriums,
Frau Christine Keller Tel. 66 84 933

Kindergarten, Brüsseler Ring 57, Tel. 66 28 31
Leitung: Manuela Pascarella, kita.regenbogen@evkitalu.de
Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

Evang. Krankenpflegeverein, Brüsseler Ring 8
Frau Schneider-Storminger Tel. 66 23 61

Ökumenische Sozialstation Pfingstweide, Pariser Straße 1
Sr. Marica Kovacic Tel. 68 55 49-501

Diak. Werk, Falkenstr.19 (Sozial- & Lebensberatung, Kuren)
Tel. 520 44 17

Evang. Altenhilfe, Herxheimer Straße 51, Lu-Gartenstadt
Frau Martina Busch Tel. 55 00 30

Telefon-Seelsorge rund um die Uhr
-gebührenfrei, vertraulich- Tel. 0800 - 111 0 222

Falls Sie unserer Gemeinde eine kleine Spende zukommen lassen möchten, unser Spendenkonto:
(dieses Konto ist nur für Spenden)
KD-Bank
Prot. Kirchengemeinde Pfingstweide
IBAN: DE67 3506 0190 6831 2460 12

Senioren-Mittags-Tisch

Wir laden wieder zum Senioren-Mittags-Tisch ein. Um 12.00 Uhr ist der Tisch gedeckt.

Termine im Februar:
14. und 28. Februar 2024

Wenn Sie kommen möchten, Teilnahme nur mit ***telefonischer Anmeldung*** unter Telefon 0621-66 48 72 möglich.

Roswitha Bartels
Senioren-Mittags-Tisch-Team

Prot. Frauenkreis spendet für Kinderschutzbund

Der Prot. Frauenkreis hatte die Vorsitzende des Kinderschutzbundes Ludwigshafen, Frau Marion Schneid, eingeladen.

Sie informierte uns über die vielfältigen Aufgaben, die der Kinderschutzbund sich gestellt hat. Durch die stetige Veränderung unserer Gesellschaft kamen und kommen immer wieder neue Aufgaben hinzu.

Zur Unterstützung dieser haben wir bei unseren monatlichen Treffen im letzten Jahr 490,- Euro gesammelt. Diesen Betrag übergaben wir Frau Schneid. Unser Dank geht vor allem an alle Geberinnen unseres Frauenkreises. *Gruß Hedwig Baum*

Peinlich

„Hier kannst du anhalten."

Meine Nichte klopft mir von hinten auf die Schulter.

„Aber deine Schule ist doch erst da vorne", sage ich.

„Ja", sagt sie, „aber du musst mich nicht ganz hinbringen."

„Aber warum denn nicht", sage ich, „ich muss doch eh da vorne vorbei fahren."

Wenn Sie Kinder in der Pubertät haben, dann wissen Sie, dass ich gerade wieder gar nichts kapiere.

Meine Nichte möchte nicht bis vor die Schule gefahren werden. Das ist nämlich uncool.

Wie sieht denn das aus. Von dem alten Onkel gefahren. Wie spießig.

Ich verstehe das nicht mehr. Dafür bin ich schon zu alt. Und da kann man auch nicht mit den alten Sprüchen anfangen. So nach dem Motto: Ich wäre früher froh gewesen, wenn mich jemand gefahren hätte.

Tja. Irgendwann werden die Eltern schwierig. Einfach peinlich. Die Eltern machen sich immer so viele Sorgen, völlig unnötig.

Der Apostel Paulus sagt in einem Brief, dass wir alle Gottes Kinder sind. So gesehen ist mir Gott manchmal auch peinlich.

Wie peinlich ist es denn zu glauben, dass da jemand ist, der jeden Tag mit dir geht.

Willst du nicht selbst bestimmen, wo du hingehen willst?

Wie uncool ist es zu glauben, dass dich jemand beschützen muss. Kannst du nicht selbst auf dich aufpassen?

Wie spießig ist es zu glauben, dass da jemand ist, der dir immer zuhört und der dich so akzeptiert, wie du bist.

Gerade dann, wenn du dich selbst nicht richtig leiden kannst.

Vielleicht bin ich wirklich schon zu alt für diese Fragen. Vielleicht bin ich aber auch cool genug, um uncool zu sein.

Besser uncool mit Gott als cool ohne Gott.

Meistens ist man dann nämlich nicht cool, sondern nur eiskalt. Besser ein bisschen Wärme, gerade wenn man morgens zur Schule gehen muss.

Aber trotzdem trete ich auf die Bremse.

Ich halte 500 Meter vor der Schule und lasse meine Nichte aussteigen. Irgendwie kann ich sie ja verstehen.

Aber irgendwie bin ich auch froh, dass ich nicht mehr in ihrem Alter bin.

Dekan Dr. Paul Metzger

Kinderkram

Volles Programm für Kinder!

Hier findet Ihr alles, was so für Kinder läuft rund ums Protestantische Gemeindezentrum im Brüsseler Ring:

Prot Kindertagesstätte
Regenbogen
Brüsseler Ring 57
67069 Ludwigshafen
Telefon 0621/66 28 31
kita.regenbogen@evkitalu.de

Wir hoffen, Sie sind gut und gesund in das neue Jahr gestartet.
In unserer Kita ist das neue Jahr jetzt schon wieder ein paar Wochen alt, dennoch begleitet uns das Jahr 2023 immer noch mit vielen positiven Rückmeldungen bezüglich unseres Weihnachtsmusicals „Der allerkleinste Stern", welches wir am 16. Dezember 2023 in der Prot. Kirche für unsere Familien aufgeführt haben.
Der Inhalt und Botschaft des Musicals: Der allerkleinste Stern wird von allen Sternen im großen Chor nur der „Quiek der Sterne" genannt, weil er noch so winzig ist. Darf nur der große Stern von Bethlehem für den neugeborenen Jesus leuchten oder hat Gott auch für den allerkleinsten Stern einen Platz?
Auch wenn der etwas verhuschte Chorleiter die Sternenkinder immer wieder zum Frieden mahnt, gerade wo doch der Heiland der Welt geboren werden soll und „jeder so gut er kann" eben mithilft, gibt es immer wieder Ärger. Für einige Überraschung sorgt dann der ungewöhnlich mutige Song des allerkleinsten Sterns, begleitet von den Milchstraßenrockern. Und dann geht alles auf einmal drunter und drüber: Der Professor Sternengucker entdeckt zwei ärmliche Leute mit einem Esel, auf dem Weg zum Stall in Bethlehem, und das Wunder geschieht: „Frieden im Himmel und auf Erden!" So sangen die Engel damals in der Heiligen Nacht – ein Thema, das heute noch ganz genauso aktuell ist!

40 Kinder, wir pädagogischen Fachkräfte und unser Pfarrer und Dekan Dr. Metzger erzählten, spielten, tanzten und sangen zwei mal 30 Minuten die Geschichte des kleinen Sternes. Überall funkelten und leuchteten Kostüme und Requisiten der Kinder und so manche/r bekam Gänsehaut bei den gesungenen Liedern.
150 Familienangehörige saßen in der Kirche und waren sternenmäßig begeistert.
Es war für uns alle ein wundervolles Erlebnis und ein wunderschöner Abschluss für das endende Jahr 2023.
Mal schauen, was wir uns für das Ende des Jahres 2024 einfallen lassen.

Zurzeit planen unsere Kinder ihre Faschingsparty. Zudem beseitigen wir die restlichen „Streiche" von unseren Elfen Sterni, Sky, Lilli und Lui, die ja am 22. März schon wieder zu Ramadan in unsere Kita einziehen.

Mit unserem Pfarrer und Dekan Dr. Metzger und Pfarrerin Elisa Stopp werden wir die Feste und Veranstaltungen im Jahreskreislauf besprechen und gemeinsam mit der Prot. Kita Louise Scheppler aus Edigheim und der Prot. Kita Oberlin aus Oppau, Regionen-Gottesdienste vorbereiten. Darauf freuen wir uns schon sehr.

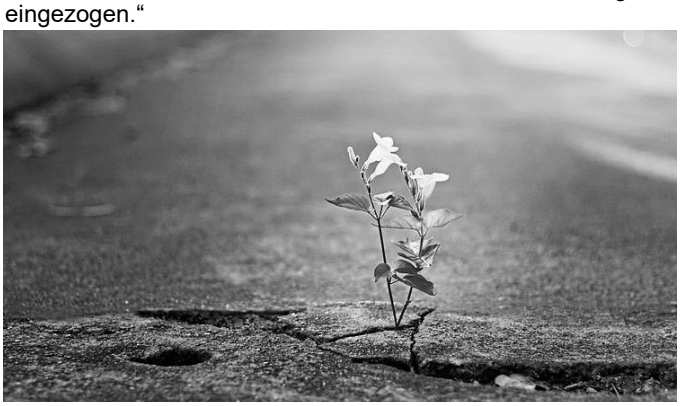
Nun wünschen wir Ihnen alles Gute und viel Gesundheit im neuen Jahr 2024

Das Regenbogen Team

Partnerschafts-Gottesdienst Ludwigshafen - Lorient

Seit 1999 findet jedes Jahr Anfang November der Partnerschafts-Gottesdienst LU-Lorient statt. Am 12. November 2023 wurde er zum ersten Mal in der Lukaskirche in LU-Süd gefeiert und zeitgleich in der „Eglise Protestante Unie“ in Lorient.

Zu Beginn erklang das „Te Deum“ von Marc Antoine Charpentier, das uns allen aus dem Fernsehen gut bekannt ist als Eurovisionsmelodie. Der Wochenspruch aus Matthäus 5,9 passte gut zum Tag und zu unserem Anliegen: „Selig sind, die Frieden stiften, denn sie werden Gottes Kinder heißen“. Auch die anderen Bibeltexte (Psalm 85, 9-14, und Micha 4, 1-5) sprachen von der Vision des Friedens, auf den wir so sehr hoffen. Pfarrerin Barbara Schipper hat diesen Gottesdienst gemeinsam mit einigen Mitgliedern des Lorientkreises vorbereitet und verlas einen Teil der Predigt von Pfarrer Etienne Berthomier zum Text aus Römer 8, 18-25: „Tatsächlich ist Gott bereits an unserer Seite, aber wir brauchen eine Offenbarung, um ihn zu entdecken. Durch diejenigen, die der Guten Nachricht Christi vertrauen, breitet sich diese Offenbarung in der ganzen Schöpfung aus. Und die Schöpfung kann gute Nachrichten gebrauchen, die sich von all dem Unglück um uns herum unterscheiden. Hoffnung ist da, wenn wir daran erinnert werden, dass eine andere Art zu leben möglich ist. Indem wir den Geist Gottes aufnehmen, werden wir in die Hoffnung hineingezogen.“



Hoffnung

Einige Ermutigungen wurden verlesen, z.B.: „Die Hoffnung hilft uns zu leben“ (Goethe). „Bei meiner Liebe und Hoffnung beschwöre ich dich, wirf deine Liebe und Hoffnung nicht weg“ (Nietzsche). Die Lieder „Zwei Ufer, eine Quelle“ und „Ich lobe meinen Gott“ und das Segenslied wurden deutsch und französisch gesungen. Im Gebet dankten wir Gott für die Gemeinschaft über Grenzen und Sprachen hinweg. Wir beteten für die Menschen die in Israel-Palästina, in der Ukraine und an vielen anderen Orten in der Welt unter dem Krieg leiden. Gott möge bei allen Menschen den Wunsch erwecken, einen dauerhaften Frieden zu schaffen.

Im Anschluss knüpften die Lorientkreis-Mitglieder aus der Pfingstweide erste Kontakte zu Gottesdienstbesuchern, denn die Partnerschaft wird von Pfarrerin Schipper für den Kirchenbezirk in der Gemeinde LU-Süd fortgeführt. *Ursula Hollborn*

Pfingstweide Miteinander

Ein Netzwerk von und für Bewohner

Lesung und Fahrt zum Weihnachtsmarkt

Die Lesung “Endlich widder Woihnachtsgutsel“ mit Frau Edith Brünnler, am Freitag, 15.12.2023, war mit 27 Zuhörern gut besucht. Wir hörten bei Glühwein und Lebkuchen heiteres und besinnliches rund um die Vorweihnachtszeit.

Besser hätte das Wetter nicht sein können, als sich am Samstag, 09.12.2023 um 10.00 Uhr der voll besetzte Bus in Richtung Ludwigsburg auf den Weg machte. Ein Besuch des barocken Weihnachtsmarkts lohnt sich. Ein goldener Schimmer liegt über dem von Arkaden umsäumten Marktplatz und den liebevoll dekorierten Ständen. Lichtertore aus tausenden kleinen Leuchten spannen sich über den Dächern der weihnachtlichen Buden, Engel breiten anmutig ihre großen glitzernden Flügel aus. Die zwei barocken Kirchen erstrahlen im festlichen Glanz. Auch wenn es ab 16.30 Uhr anfing zu regnen hat sich der Besuch gelohnt.
Pünktlich um 18.00 Uhr rollten die Räder wieder Richtung Ludwigshafen. Alle waren sich einig, dass sich die Fahrt gelohnt hat. *Angelika Müller*

Dienstagscafé

Wöchentlich von 15.00 - 17.00 Uhr

Sonntagscafé

Sonntag, 11. Februar 2024
Sonntag, 25. Februar 2024

15.00 - 17.00 Uhr, Londoner Ring 2, Bewohnertreff

Ebenso findet:
Montags von 15.00 – 17.00 Uhr der **Spielenachmittag** statt; von 18.00 – 20.00 Uhr treffen sich die **“Kreativen Gestalter“;** an jedem ersten & dritten Donnerstag im Monat ist **Internetcafé** und an jedem ersten Freitag im Monat hat die **“Leihbücherei Bücherwurm“** von 15.00 – 17.30 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Internetcafé

Der erste Treff Internetcafé zum Thema „**Senioren mit Smartphone“** fand am 18. Januar statt, die weiteren Treffen dann jeden ersten Donnerstag im Monat, jeweils um 15.00 Uhr.

Erstmals am **15. Februar um 15.00 Uhr** und dann im 1. Halbjahr jeden dritten **Donnerstag** im Monat, jeweils um 15.00 Uhr: **„Erstellen und Gestalten eines Fotobuches unter Windows“** (Notebook erforderlich)

Auf der Suche nach neuen Ideen

Nach wie vor sind wir auf der Suche nach **neuen Helfer*innen,** sowie neuen Angeboten, die wir Ihnen als Nachbarn anbieten können. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung, und wir können besprechen, ob wir Ihre Idee verwirklichen können.

Neue Ideen für Jung und Alt sind uns immer **willkommen**. Wir sind **offen für alles**, was sich in unseren Räumlichkeiten umsetzen lässt.
Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, setzen Sie sich bitte mit dem Vorsitzenden **Herrn Joachim Müller**, unter der Nummer 0151-72481376 in Verbindung.

Haben Sie Fragen zum Nachbarschaftsverein Pfingstweide Miteinander e.V.?

Joachim Müller, Tel.: 0151 - 72 48 13 76
vorstand@pfingstweide-miteinander.de

Concierge-Bereich im Londoner Ring 2, Tel: 66 94 82 52
concierge@pfingstweide-miteinander.de

Neue Öffnungszeiten:
Montag 09.00 - 12.00 Uhr:
Donnerstag 13.00 - 16.00 Uhr

Weitere Informationen:
www.pfingstweide-miteinander.de

Miteinander im Stadtteil

SPORTVEREIN PFINGSTWEIDE E.V. SVP

Fußball Tischtennis Turnen

Am 16. Dezember des letzten Jahres trafen sich die aktiven Tischtennisspieler des SV Pfingstweide um 10.00 Uhr morgens in der Grundschulturnhalle zu den jährlichen Vereinsmeisterschaften. In einem spannenden Wettkampf wurden sowohl der Vereinsmeister im Einzelwettbewerb, als auch die Vereinsmeister im Doppelwettbewerb ausgespielt.
Die Doppel wurden, wie inzwischen traditionell, nicht durch Absprachen gebildet, sondern ausgelost – ein zusätzliches Spannungsmoment, da hierdurch immer wieder neue Konstellationen zu Überraschungen führen können.

Die Einzelergebnisse:

1. Jens Dahl; 2. Kevin Humbert, 3. Uwe Mayer

Der Vereinsmeister Jens Dahl (links)

Doppel:

1. Uwe Mayer / Peter Wiebauer
2. Peter Rothermel / Baldur Zurnieden
3. Thomas Ruland / Reinhold Bär

Das Meisterdoppel Peter Wiebauer (links) und Uwe Mayer (Mitte)

Am Abend fand dann die Weihnachtsfeier in der Baracke statt, um das Jahr 2023 ausklingen zu lassen und sich für die anstehende Rückrunde zu stärken. *Baldur Zurnieden*
Abteilungsleiter Tischtennis

alpha APOTHEKE
Jürgen Dürrwang
Dr.-Hans-Wolf-Platz 1, 67069 Ludwigshafen
Tel. 0621/683 977 11 Fax. 0621/683 977 10

Unsere Leistungen:

- Umfangreiches Angebot; auch Naturarzneimittel und Schüssler-Salze
- Venenfachcenter seit 2012! Kompetente Beratung und Versorgung mit Kompressionsstrümpfen
- Verleih von Babywaagen und elektrischen Milchpumpen
- Payback
- Kundenkarte
- Fremdsprachen: Russisch, Polnisch, Französisch, Englisch, Serbisch

Kompetente und freundliche Beratung direkt vor Ort!

Wir freuen uns auf Sie!

Ev. Krankenpflegeverein
Ludwigshafen - Edigheim/Oppau/Pfingstweide e.V.
Vorsitzende: Margita Kneibert, Dankwartweg 18, 67069 LU
Tel.: 0621-661523, email: jumb-kneibert@t-online.de

Nachruf Ilse Bahrdt
Der Ev. Krankenpflegeverein Edigheim/Oppau/ Pfingstweide trauert um Ilse Bahrdt

Seit 2001 gehörte Ilse Bahrdt der Vorstandschaft als Beisitzerin an und übernahm 2013 die Nachfolge von Frau Hackländer als Rechnerin. Dieses Amt übte sie bis zu ihrem krankheitsbedingten Ausscheiden 2022 gewissenhaft aus.

In der ganzen Zeit pflegte sie gute Kontakte zu unseren Mitgliedern in der Pfingstweide. Sie verstarb Mitte Dezember im Alter von 75 Jahren.
Für ihre langjährige Mitarbeit möchten wir uns von Herzen bedanken. Unser Mitgefühl gilt ihrem Ehemann und der gesamten Familie. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren. *Im Namen des KPV*
Margita Kneibert, 1. Vorsitzende

Der kurze Weg zu einer neuen Brille
Augenoptik Schuster
Brillen · Uhren · Schmuck · Kontaktlinsen
Edigheim gegenüber Lessing-Schule
Augenoptik Schuster | Oppauer Straße 65 | 67069 Lu-Edigheim
Fon 66 54 41 | info@schuster-augenoptik.de | www.schuster-augenoptik.de

EINSENDESCHLUSS Ausgabe März Sa., 10.02.2024

Pfingst*weide*-Zeitung Ökumenische Stadtteilzeitung für die Bewohner der Pfingstweide
Herausgeber Protestantische Kirchengemeinde Pfingstweide, Brüsseler Ring 59, Tel.: 0621/661255
Kath. Pfarrei Hl. Edith Stein, Gemeinde St. Albert, Pfingstweide, Madrider Weg 15, Tel.: 0621/652590
Über den Abdruck von Texten und evtl. Kürzungen entscheidet das Redaktionsteam.
Für zugesandte Texte zeichnet der / die Einsendende verantwortlich.
Die Pfingst*weide*-Zeitung ist per E-Mail erreichbar unter: Pfingstweidezeitung@evkirchepfalz.de
Bitte geben Sie Ihren Beitrag in Text und Bild in digitaler Form ab.
Anzeigenanfragen über Petra Pfitzner per E-Mail an pfingstweidezeitung@web.de
Spenden Erbitten wir auf das Konto: Prot. Kirchengemeinde Pfingstweide, **IBAN DE03 5455 0010 5001 1246 91,**
Vermerk: „Spende Pfingst*weide* Zeitung“
Redaktionsteam P. Lorenčak, P. Pfitzner, Dekan Dr. P. Metzger, A. Müller, E. Weingardt

Kolpingfamilie
Ludwigshafen-Pfingstweide

Kolpinggedenktag 2023 – ein großer Tag für unsere Kolpingfamilie

Zu unserem Kolpinggedenktag am 03. Dezember im letzten Jahr durften wir in unserer Mitte einmal mehr unseren Bundespräses, Hans-Joachim Wahl, begrüßen, der mit uns diesen festlichen Tag beging.

Wie es sich für den Kolpinggedenktag gehört, haben wir ihn mit einem feierlichen Gottesdienst begonnen, den unser Bundespräses für und mit uns gefeiert hat und den ich zu Anfang im Namen unserer Kolpingfamilie ganz herzlich begrüßen durfte. Es war uns eine Freude und eine große Ehre, dass Kolpingbruder Hans-Joachim zum zweiten Mal in unserer Mitte war, nachdem er bereits im Februar den Eröffnungsgottesdienst zu unserer damaligen Vortragsreihe mit uns gefeiert hat.

An dem Gottesdienst, den unsere „Grusicals“ wie immer musikalisch gestaltet haben, schloss sich die „Weltliche Feier“ an mit dem besinnlichen Teil, der Jubilarehrung und dem gemeinsamen Mittagessen.

Im besinnlichen Teil riefen wir uns einmal mehr die hehren Ziele unseres Gesellenvaters in Erinnerung; die Ziele, die wir als Kolpingfamilie als lebendige Zelle für unsere Pfarrei und in unserem Stadtteil leben.

Schön war es, dass wir nach dem besinnlichen Teil per Handschlag vier neue „Gesellen“ in unsere Gemeinschaft aufnehmen durften, denn auch unsere Kolpingfamilie freut sich immer über neue Mitglieder, die mitgehen auf unserem Weg und die sich zu den Idealen von Adolph Kolping bekennen.
Die Jubilare, die wir anschließend ehrten, können Vorbilder sein für unsere „Neuen“:

Sagenhafte 430 Jahre in der Kolpingfamilie konnten wir in 2023 ehren – Jubilare mit 10 bis 50 Jahren Treue zu unserem Gesellenvater; wir durften ihnen mit einem ganz dicken „Treu Kolping“ Danke sagen für ihr Mittun durch all die Jahre.

Damit aber nicht genug! Ein ganz besonderes Ereignis, das man als Präses wohl nur einmal im Leben erleben darf, folgte nach der Ehrung der Jubilare:
Wir ernannten unseren Kolpingbruder Josef Heitz zum Ehrenvorsitzenden unserer Kolpingfamilie, denn wenn einer den Ehrenvorsitz verdient hat, dann er!
„Ein Kolpingbruder, der mit Herz und Seele Kolpingbruder ist, der sich die Sache unseres Gesellenvaters quasi ins Herz und in die Hand geschrieben hat“, um einen Teil der Laudatio zu zitieren. Manches hat er in seinem Leben als Kolpingbruder bewegt und noch immer ist er der Umtriebige, der uns mitnimmt mit seinem Lachen, seiner fröhlichen Art und der der ruhende Pol unserer Kolpingfamilie ist. Selbstverständlich haben wir unserem Josef eine Ehrenurkunde vorbereitet für diese Feier am Kolpinggedenktag und dass Josef die Ehrenurkunde von unserem Bundespräses überreicht wurde, hat ihren Wert noch einmal gesteigert. Dem Anlass entsprechend haben wir Josef einen adäquaten Sekt mit einem dicken „Dankeschön“ und einem genauso dicken „Treu Kolping“ für sein Tun in unserem Gesellenverein übergeben.
Nach dem Mittagessen an festlich geschmückter Tafel haben wir noch lange beisammengesessen an einem Kolpinggedenktag, der sicher in die Geschichte unserer Kolpingfamilie auf der Pfingstweide eingehen wird.

Diakon Karl-August M. Wendel
Präses der Kolpingfamilie

ETHICS IN BUSINESS 2013
am Ohre©
Besser hören mit Plan
Mehr Lebensqualität durch besseres Hören und Verstehen
Unser **einzigartiges Konzept** am Ohre© basiert auf dem Zusammenspiel mehrerer Bereiche.
Wir beraten Sie gerne kostenlos und unverbindlich!
Am besten, Sie vereinbaren gleich einen persönlichen Beratungstermin in einem unserer Fachgeschäfte!

Hören macht glücklich
Lu-Pfingstweide
Dr.-Hans-Wolf-Platz 1
(Gesundheitszentrum) Tel. 0621-54965427
Frankenthal
Schlossergasse 15 Tel. 06233-28011
Maxdorf
Hauptstr. 77 e Tel. 06237-920419
Sabine Köbel HÖRAKUSTIK sk

Sabines Wollke7
Die Wollness-Oase in Frankenthal
Ob stricken, häkeln oder sticken – wir bieten eine große Auswahl und kompetente Beratung
ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag – Mittwoch 10.00 – 13.30 u. 14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag geschlossen
Freitag 10.00 – 16.00 Uhr
1. 3. u. 5. Samstag im Monat 10.00 – 13.00 Uhr
ADRESSE:
Eingang: Schlossergasse
Sabines Wollke 7
Bahnhofstraße 11–15 67227 Frankenthal
Telefon: (06233) 4805477
E-Mail: info@sabineswollke7.de
www.sabineswollke7.de

Protestantische Kirchengemeinde
Ludwigshafen-Pfingstweide

Evangelische Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche)

Die Prot. Kirche war voll!

Am 03. Dezember 2023 fand der Tauferinnerungs- & Familiengottesdienst statt.

Eingeladen waren die Familien der Täuflinge aus dem Jahr 2023 und alle Kinder mit Familien aus den Kindertagesstätten in der Region-Nord.

Pfarrerin Elisa Marie Stopp hat mit ihrem Zauberkissen die Taufe erklärt. Alle Kinder saßen ganz gebannt vor ihr.
Die Mitglieder von dem „Musikprojekt laudes“ haben für die musikalische Umrahmung gesorgt.

Ein Teil des Gottesdienstes fand in einzelnen Stationen im gesamten Prot. Gemeindezentrum statt und Dekan Dr. Metzger hat an unserem Tauftisch Tauf-Tattoos ausgeteilt und den Taufsegen erteilt.

Die Rückmeldungen waren durchweg positiv, sodass auch in 2024 zu einem Familiengottesdienst eingeladen wird.

Christine Keller
Text und Fotos

Region Nord

Pfingstweide Edigheim Oppau

Gottesdienst mit den Konfis

Die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden aus der Pfingstweide, Edigheim und Oppau bereiten sich gemeinsam mit Pfarrerin Frauke Fischer auf ihre Konfirmation im Jahr 2025 vor. Am 08. Oktober 2023 hatten sie sich in der Prot. Kirche in Edigheim vorgestellt. Dort standen die Zehn Gebote als Grundlage und Regeln für ein gutes Zusammenleben im Mittelpunkt.

Am 10. Dezember 2023 fand der zweite Gottesdienst des Konfirmanden-Jahrgangs 2023/2025 im Prot. Gemeindezentrum in der Pfingstweide statt. Pfarrerin Fischer und die Jugendlichen hatten sich Gedanken gemacht, wie man damit umgeht, wenn man jemanden erwartet und der- oder diejenige nicht kommt. „Wir warten, dass Gott uns entgegen kommt. Was ist, wenn wir auf ein Lebenszeichen warten und keins kommt?“ „Wir hoffen und glauben manchmal nicht mehr, dass du kommst. Aber du hast es zugesagt, also glauben wir es.“ In der Schriftlesung (Jak.5,7-8) wurde zur Geduld gemahnt. Statt Predigttext hörten wir das Lied „Say something“ von Christina Aguilera: „Sag etwas, ich bin im Begriff dich aufzugeben. Es tut mir leid, dass ich nicht zu dir kommen konnte. Ich wäre dir überall hin gefolgt.“

Die Gottesdienst-Besucher*Innen wurden aufgefordert, als eine Art Fürbitte einen Brief an Gott zu schreiben, was sie sich von ihm wünschen, und wo sie sich wünschen, dass er in ihrem Leben da ist. Diese „Fürbitten“ wurden später ausgetauscht, so dass man für jemanden anderes beten konnte.
Viel Anregung zum Nachdenken. *Ursula Hollborn*

Tag und Nacht für Sie erreichbar 0621 / 65 11 90

REUTHER KELLER GmbH

beraten - begleiten - bestatten

Friedrichstraße 38, 67069 LU-Oppau info@reuther-keller-bestattungen.de

Ausbau Londoner Ring

Mitte Januar verteilte die Stadt ein Info-Blatt über den 2025 kommenden Ausbau des Londoner Rings. Üblich wäre eine Anwohnerversammlung in der die Pläne vorgestellt und erläutert werden. Das ist ein wichtiger demokratischer Akt, denn mit den Ausbaubeiträgen finanzieren überwiegend die Bürger*Innen – ob Mieter*In oder Eigentümer*In – den Ausbau, sollten also auch direkt bei den Planungen beteiligt werden. Ob neben der Information durch ein Faltblatt auch eine Anwohnerversammlung stattfindet, steht bis zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Wir haben um eine Anwohnerversammlung gebeten.

Darüber hinaus möchten wir Sie noch etwas weiter informieren:

Ausbaubeiträge:
Entgegen unserer Meinung hat sich Ortsbeirat und Stadtrat zu einer weiteren massiven Erhöhung der Ausbaubeiträge entschlossen, künftig zahlen wir 0,50 €/m^2, einer der höchsten Beitragssätze, fast 40 Jahre lang hat die Verwaltung keine Ausbaubeiträge eingezogen!

Bauabschnitt 1 - Wegfall von 27 Parkplätzen/
Bauabschnitt 2 - Wegfall von 20 Parkplätzen:
Besonders hart trifft es den 1. Bauabschnitt, hier wird es statt bisher 58 künftig nur noch 31 Parkplätze geben. Aber auch im Bauabschnitt 2 fallen 20 Parkplätze weg, das sind in der Summe 47 wegfallende Parkplätze auf 450 Metern.

Prager Straße:
Mit ausgebaut wird auch das Stückchen „Prager Straße“ zwischen Kreisel und der Einmündung in den Londoner Ring, hier soll künftig der zweite Kreisel entstehen. Sinnvoll? Wir erhielten die Antwort, dass die Kosten für einen Kreisel oder eine Einmündung nahezu identisch seien.

Haltestelle Prager Straße:
Mit dem Kreisel muss auch die Haltestelle „Prager Straße“, aus Oppau kommend, direkt vor dem Kindergarten platziert werden – für uns keine ideale Verknüpfung Haltestelle vor Kindergartenzugang; der zweite Haltepunkt, Richtung Oppau, wird künftig in Höhe des Parkdecks zwischen Haus Nr. 2 und 72 liegen – nur rund 165 m hinter der Endhaltestelle, aber etwas näher am Haus Noah.

Künftige Straßenbahnendhaltestelle:
In den Plänen der Verwaltung fehlt der Hinweis, dass, sofern die Bahn kommt, in Höhe des KiGa „Kecke Spatzen“ die Endhaltestelle der Bahn sein soll. Deshalb soll dieser Bereich, in Abstimmung mit dem Ortsbeirat, als letztes ausgebaut werden.
Ein Problem ist aber die rund 270 m entfernte Busendhaltestelle. Das wäre die einzige Straßenbahnendhaltestelle in der Region die über keine eigene Bushaltestelle verfügt! Und trotz Bahn brauchen wir den Bus um das Umfeld anzuschließen und noch immer werden ja am frühen Abend die Straßenbahnschienen hochgeklappt! Wir sind etwas verwirrt, denn dieser „neue Standort“ widerspricht dem Bebauungsplan, der die künftige Straßenbahnendhaltestelle am Ende des Ärztehauses in der Amsterdamer Straße vorsieht. Aber auch hier muss eine Busverbindung geschaffen werden.

Busendhaltestelle „Londoner Ring“:
Vor rund 10 Jahren wurde diese Busendhaltestelle errichtet, barrierefrei, mit Wartehäuschen, Bank, elektronischem Fahrgastinformationssystem und einer kleinen Grünanlage mit einem Baum. Diese Grünanlage soll jetzt verschwinden, ebenso die anschließenden Parkplätze. Dafür wird die versiegelte Wegfläche vergrößert, kein gutes Beispiel für eine Versickerung von Niederschlagswasser, kein gutes Beispiel für einen sparsamen Umgang mit den Geldern der Bürger.

Haben Sie auch Einwände oder Anregungen? Oder möchten Sie die Pläne von uns erläutert bekommen? Melden Sie sich bei uns!

FWG - damit sich in der Pfingstweide etwas bewegt!

Sie erreichen uns per Mail: obr_oppau@fwg-lu.de, telefonisch: 0621 – 65 05 52 43 und auf Facebook: „FWG LU - Oppau, Edigheim und Pfingstweide“.

Ihr Tobias Riedel und Helge Moritz

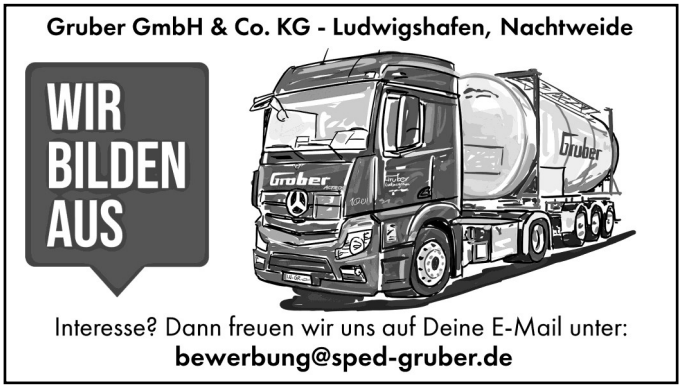
Faschingssitzung 2024 beim Pfälzerwald-Verein Oppau-Edigheim e.V.

Am Samstag, den 13. Januar 2024 um 19.11 Uhr im Bürgerhaus Oppau war es endlich so weit.

Unbeschwertes Feiern in toller Atmosphäre. Funkenmariechen und die Jugendgarde befreundeter Karnevalsvereine aus Mundenheim und Maudach waren ein Hingucker, zwischen Musik zum Schunkeln und Mitsingen. Die Büttenreden und Zwiegespräche rundeten den Abend ab.

Ein Highlight war unter anderem das Männerballett. Tolle Auftritte, sehr schöne Kostüme und allen machte es super viel Spaß. Auch für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt.

Ein rundum gelungener Abend ging nach fünf Stunden zu Ende. Viele verweilten noch bei Musik und Tanz bis in die frühen Morgenstunden.



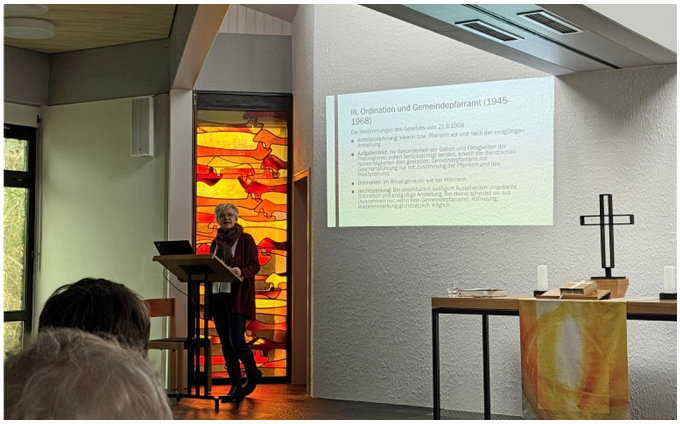
Studientag des Evangelischen Bundes Pfalz im Prot. Gemeindezentrum Pfingstweide

Der Studientag des Evangelischen Bundes Pfalz beschäftigte sich am Samstag, 13. Januar 2024 mit einem Thema, das zwischen den Konfessionen – und zuweilen innerhalb einer Konfession – stark umstritten ist: die Ordination von Frauen.

v.l.n.r. Dekan Dr. Paul Metzger, Dekanin i.R. Barbara Kohlstruck, Pfarrer Dominik Koy, Referent am KI

Während der überwiegende Teil der Christenheit in Kirchen lebt, die der Meinung sind, dass Frauen nicht zum geistlichen Amt geeignet sind, wurde dies vor allem im Bereich der reformatorischen Kirchen nach langen und aus heutiger Sicht fast skurril anmutenden Diskussionen ermöglicht.

Einen Überblick über die allgemeine Lage zeichnete Dominik Koy, Referent am KI, und bereitete den speziellen Blick auf die Entwicklung in der Evangelischen Kirche der Pfalz vor, den Dekanin i.R. Barbara Kohlstruck lieferte.



Sie zeigte auch anhand persönlicher Erinnerungen, welch ein Gewinn die Zulassung von Frauen zum geistlichen Amt darstellt. *Dekan Dr. Paul Metzger*

PRESSEMITTEILUNG

Neuer Trauer-Treff in Ludwigshafen ab 2024 – Monatliches Angebot von Seelsorgenden – Teilnahme unkompliziert möglich

Wer mit seiner Trauer nicht allein sein möchte, findet ab 2024 ein neues Angebot: Der Trauer-Treff, mit Begegnungen und Gesprächen findet gewöhnlich an **jedem ersten Montag im Monat von 18.30 bis 20.00 Uhr** statt. Wer vorbeikommen möchte, ist herzlich willkommen.

Der Trauer-Treff ist offen für alle und kostenfrei, man muss sich vorher nicht anmelden. Es wird keine bestimmte Weltanschauung vorausgesetzt und Ziel ist nicht, jemanden zum Glauben zu führen. „Im Mittelpunkt stehen die trauernden Menschen, steht das Zuhören, Erinnern, Verarbeiten und Bewältigen“, betont Citykirchen-Pfarrerin Susanne Schramm. Aber bei den Verantwortlichen des Treffs werde der christliche Glaube spürbar sein, etwa bei einzelnen Impulsen, erklärt sie. Neben Susanne Schramm gehören zu den Verantwortlichen Georg Weber (protestantischer Klinikseelsorger), Marita Seegers (katholische Klinikseelsorgerin und Hospizhelferin) sowie Dietmar Geiger (protestantischer Prädikant). Mit dem Trauer-Treff will die Kirche die Seelsorge und Begleitung von Trauernden stärken.

Im geschützten Rahmen offen sprechen

Der Trauer-Treff will jene ansprechen, denen es guttut, sich mit anderen in einer gleichen Situation auszutauschen.
Ausdrücklich eingeladen sind auch solche, die sich nicht mehr trauen, in ihrem Umfeld über ihre Trauer zu reden, weil sie gesagt bekommen, jetzt sei es doch mal langsam gut. „Der Trauer-Treff bietet Zeit und Raum und einen geschützten Rahmen“, betont Susanne Schramm.
Ein Einstieg ist immer möglich und jede und jeder bestimmt selbst, wie oft sie oder er an den Treffen teilnehmen möchte. Denn Trauer ist sehr persönlich und sehr verschieden. „Was Menschen in Trauer brauchen, ändert sich auch immer wieder, mal ist es die Einsamkeit, mal die Ablenkung, dann wieder Gesellschaft und Erzählen und Erinnern“, weiß die Citykirchen-Pfarrerin.

Terminübersicht Trauer-Treff 2024

05. Februar; 04. März; 08. April; 06. Mai; 03. Juni; 01. Juli; 05. August; 02. September; 07. Oktober; 04. November; 02. Dezember

Wo:
Gemeinderaum der Prot. Melanchthonkirche Mitte
Maxstraße 38, 67059 Ludwigshafen
RNV Haltestelle Pfalzbau

Fotovermerk: Pixabay/Manfred Antranias Zimmer

Kontakt für Rückfragen:
Susanne Schramm, Pfarrerin Citykirche
Telefon: 0621 – 67 180 250
Mail: susanne.schramm@evkirchepfalz.de

Pressekontakt:
Yvette Wagner, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Prot. Dekanat Ludwigshafen | Lutherstraße 14 | 67059 LU
Telefon 0621 – 52058-24 | presse.lu@evkirchepfalz.de | www.ekilu.de

Erster Indoor-Weihnachtsmarkt in der Prot. Kirche

Am 02. Dezember 2023 hat die Prot. Kirchengemeinde ihre Kirche zu einem Indoor-Weihnachtsmarkt geöffnet.

Es war ein sehr schöner Vormittag, alle Besucher waren begeistert. Es gab viel zu sehen und zu kaufen. Für das leibliche Wohl war gesorgt. Die Besucher haben es sehr genossen, bei einem Heißgetränk zusammen zu stehen oder zu sitzen.

Der Höhepunkt war eine musikalische Reise mit der Gruppe HEARTLINER durch die Weihnachtszeit.
Vielen Dank an alle, die zu diesem gelungenen Vormittag beigetragen haben.

Christine Keller
Text und Foto